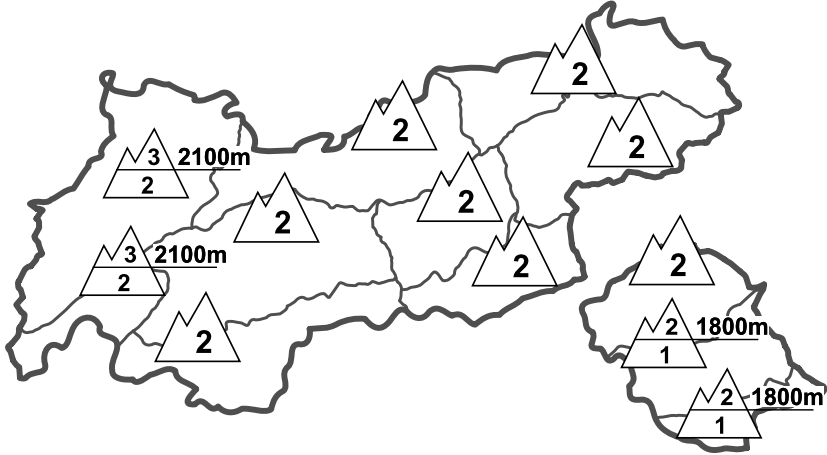

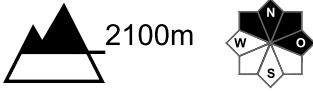

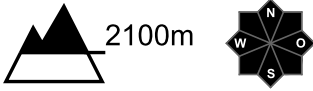






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.03.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 <p>Tribschnee</p>	 <p>2100m mit Höhe zunehmend</p>
	 <p>Altschnee</p>	 <p>2100m oberflächennah</p>
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.3 - Regen](#)

Im Westen oberhalb etwa 2100m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist durch Neuschnee und starken Wind angestiegen und muss im Westen des Landes oberhalb etwa 2100m als erheblich eingestuft werden. Im übrigen Land ist die Gefahr meist mäßig.

Aufpassen heißt es insbesondere auf frische und ältere Tribschneeansammlungen. Frische Tribschneepakete können v.a. im schattigen, sehr steilen Gelände von etwa 2100m aufwärts leicht durch geringe Belastung gestört werden. Ältere Tribschneeansammlungen lassen sich hingegen meist nur mehr durch große Belastung auslösen, dies einerseits im schattigen, kammnahen Gelände von 2100m aufwärts sowie in den Expositionen O über S bis W von 2500m aufwärts. W- und O-Hänge sind dabei anfangs eher betroffen, mit zunehmender Seehöhe vermehrt auch S-Hänge.

Mit der angekündigten Wetterbesserung während des Tages und dem zunehmenden Strahlungseinfluss erhöht sich die Abgangsbereitschaft von Lawinen. In den neuschneereicheren Gebieten sind dann kleine Lockerschneelawinen, vereinzelt auch kleine spontane Schneebrettlawinen zu erwarten.

Zudem können in den regenbeeinflussten Gebieten im extrem steilen Gelände feuchte Lockerschneerutsche ausgelöst werden. Ebenso ist auf die Gefahr von Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol etwas Niederschlag gegeben, der in tieferen Lagen als Regen, darüber als Schnee gefallen ist. Bis zu 20cm waren es im Westen des Landes mit abnehmender Tendenz Richtung Osten und Süden. Entscheidend für die Lawinengefahr ist jedoch der kräftige Höhenwind aus westlicher Richtung. Verfrachtungen sind die Folge. Als Schwachschicht für frische Tribschneepakete kommt v.a. schattseitig Pulverschnee in Frage. Bei älteren Tribschneepaketen sind dies meist kantige Kristalle im Bereich von Krusten von 2500m aufwärts, vereinzelt auch kammnaher Oberflächenreif in Schattenhängen (Nigg-Effekt) von 2100m aufwärts.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wechselnde Verhältnisse auf den Bergen: Die nächtlichen Schneeschauer ziehen im Laufe des Vormittag ab, es bleibt dann bis zum späteren Nachmittag überall trocken und auch die Sichten sollten sich bessern. Allzu viel Sonne wird es dennoch nicht geben. Gegen Abend im Außerfern erneut aufkommende Schauer, als Schnee ab 1800m. Temperatur in 2000m: -3 bis +1 Grad, Temperatur in 3000m: -8 bis -5 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West bis Südwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung

Patrick Nairz